

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Februar 1947

Nachlass Faulhaber 10025, S. 113,114

Stand: 27.09.2023

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 16.2.47. Quinquagesima. Heute Hirtenbrief verlesen: Weltgeschichte als Weltgericht.

7.00 Uhr in der Hauskapelle. Benedicta Koller zur Kommunion messe dabei, danach bei Zahner zum Kaffee.

9.15 Uhr reist Prälat Oesch ab, Freiburg Schweiz. Einige Briefe. Die Nacht vorher Briefe geschrieben.

Vater Zahner aus dem Krankenhaus, dankt für alles. Soll Rechnung schicken. Den Geist mitgegeben und ein paar Zigarren.

Van Embden: Staatsexamen fertig, für Doktorexamensarbeit angenommen in Heidelberg, muß nach Wiesbaden wegen holländischem Paß. Mutter will mit in die Mission, zunächst Kapstadt - unmöglich. Wenn aber in Kapstadt praktizieren, dann die Mutter aus der Nebenarbeit heimschicken. Zunächst 300 und Reise proviant; für Mutter Kaffee.

// Seite 114

14.00 Uhr im Krankenhaus rechts zwei Firmungen mit Ansprache. Nach dem Rosenkranz. Statt Weihbischof, darum Bürgermeister dabei - sehr traurig.

18.00 Uhr Nerasilva.